



STAATLICHE HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK UND  
DARSTELLEND KUNST  
STUTT GART

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart

**Künstlerisches Betriebsbüro -  
Pressestelle**

**Preisträger  
Cello-Wettbewerb für Neue Musik  
& Verleihung des Domnick-Preises 2009**

Jörg Schmidt  
Telefon: 0711 - 212 4657  
Fax: 0711 - 212 4658  
joerg.schmidt@mh-stuttgart.de

Stuttgart, 14. Dezember 2009

**Domnick-Cellopreis 2009 an Lev Sivkov**

Den mit 5.000 EUR dotierten Preis der Stiftung Domnick erhält der 19-jährige russische Cellist Lev Sivkov. Lev Sivkov studiert seit 2009 an der Musikhochschule Stuttgart in der Klasse bei Prof. Conradin Brotbek. Der Förderpreis der Stiftung Landesbank Baden-Württemberg (1.000 EUR) geht an die schwedische Cellistin Karolina Öhmann (Zürcher Hochschule der Künste).

Bei der Begründung attestierte der Juryvorsitzende Hans-Peter Jahn allen Teilnehmern eine „sensationell dargebotene Leistung, die in ihrer Direktheit und Selbstverständlichkeit absolut begeistert und bis vor zehn Jahren noch überhaupt nicht denkbar gewesen wäre.“

Lev Sivkov verfügt als 19-jähriger Musiker über eine „phänomenale, interpretatorische Reife, eine technische Selbstverständlichkeit, die ungeahnte Wege der Freiheit ermöglicht. Beeindruckt hat die Jury über die 3. Wettbewerbsrunden vor allem sein enorm breites Spektrum der Ausdrucksmöglichkeiten. Ihm steht als Cellist ein großer Weg bevor.“

Karolina Öhman begeisterte die Jury „über alle Runden auf einem technischen perfekten und sehr hohen Niveau. Ihre Brillanz und die natürliche Selbstverständlichkeit am Instrument haben den Ausschlag für die Förderpreisverleihung gegeben.“

Auch der künstlerische Leiter, Prof. Jean-Guihen Queyras, sprach im Rahmen des Preisträgerkonzertes am 11. Dezember von einer für ihn „unvergesslichen Woche. Eine Woche, die eine magische Wirkung ausgestrahlt habe, die zum einen durch die unglaublich ansteckende Begeisterung der jungen Musiker begründet sei, zum anderen auch durch die Einbindung von Meisterklassen, Gesprächen und das gemeinsame Konzertprojekt mit den anderen Jurymitgliedern geprägt sei. Neben Jean-Guihen Queyras gehörten Eva Böcker, Lucas Fels, Conradin Brotbek, Hans-Peter Jahn und Jürg Wyttenbach der Jury an. Der bereits zum 7. Mal vergebene Preis der Stiftung Domnick wurde vom Kuratoriumsvorsitzenden der Stiftung, Thomas Knödler, an Lev Sivkov übergeben. Prof. Jean-Guihen Queyras überreichte stellvertretend den Förderpreis der Stiftung Landesbank Baden-Württemberg an Karolina Öhmann. Beide Preisträger hatten sich zuvor mit Solostücken von Iannis Xenakis und Klaus Huber dem Publikum im sehr gut besetzten Konzertsaal der Musikhochschule präsentiert. In der 2. Konzerthälfte interpretierte Lev Sivkov den Solopart in Luciano Berios „Ritorno degli snovidenia (1976)“. Begleitet wurde er vom KammerEnsemble der Musikhochschule unter der Leitung von Benjamin Lack.

## BIOGRAPHIEN

Der russische Cellist **Lev Sivkov** wurde 1990 in Novosibirsk geboren. Von 2005-2008 studierte er Violoncello bei Prof. Ivan Monighetti an der Musik-Akademie Basel, bevor er 2009 in die Violoncelloklasse von Prof. Conradin Brotbek an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart wechselte. Er ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe, u.a. beim Internationalen Lutoslawski Wettbewerb in Warschau

**Karolina Öhmann** wurde 1985 im schwedischen Umeå geboren. Von 2002-2005 belegte sie ein Grundstudium bei Prof. Torleif Thedéen an der Musikhochschule Stockholm/Edsberg, das sie mit dem Bachelor of Music abschloss. Von 2002-2009 erfolgte parallel ein Kammermusikstudium u.a. bei Mats Zetterqvist, Sebastian Hamann, Eckard Heiligers und Reiner Schmidt. Sie vervollständigte ihre Ausbildung im Bereich der Interpretation/Performance für das Konzertdiplom bei Prof. Thomas Demenga an der Musik-Akademie der Stadt Basel. Seit 2007 Masterstudium bei Thomas Grossenbacher an der Zürcher Hochschule der Künste. Von 2006-2008 war sie Mitglied des Jugendorchesters der Europäischen Union. Seit 2008 spielt sie als Aushilfe im Orchester der Tonhalle Zürich und seit 2009 im Collegium Novum Zürich. Sie wurde mit mehreren Preisen bei nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Meisterkurse belegte sie bei David Geringas, Ralph Kirshbaum, Steven Isserlis, Frans Helmerson und Bernard Greenhouse.

### Stiftung Domnick – Sammlung Domnick – Domnick-Cello-Preis

Zeitgenössische Kunst, neue Musik, experimenteller Film – diesen drei Kunstsparten galt Otomar Domnicks (1907-1989) lebenslanges Engagement. Gemeinsam mit seiner Frau Greta Domnick begründete der Stuttgarter Nervenarzt, Kunstsammler und Filmautor 1980 in einem Erbvertrag mit dem Land Baden-Württemberg eine gemeinnützige Stiftung. Ihren Kern bildet die *Sammlung Domnick*, jenes Ensemble internationaler abstrakter Malerei und Skulptur, für das der Architekt Paul Stohrer auf einer Anhöhe oberhalb Nürtingens 1967 ein großzügig dimensioniertes Privatmuseum mit Skulpturenpark geschaffen hatte. In seiner gestalterischen Stimmigkeit und atmosphärischen Dichte ist es noch immer einmalig in Deutschland. Dank einer grundlegenden Sanierung 2006 zeigt sich das denkmalgeschützte Ensemble einladender denn je. Im Haus Domnick hatten von jeher auch die Neue Musik und das Violoncello ihren Platz. Solisten von internationalem Rang gastierten dort, auch Domnick selbst spielte dieses Instrument. Nachhaltig setzte er sich zur Förderung junger Talente ein: Der 1982 erstmals ausgelobte Domnick-Cello-Preis sowie die dauerhafte Leihgabe eines kostbaren Cellos von Giuseppe Testore (1707) an die Landessammlung Streichinstrumente Baden-Württemberg legen hiervon Zeugnis ab.

Stiftung Domnick, Oberensinger Höhe 4, 72622 Nürtingen, Tel. 07022 – 51414  
[www.domnick.de](http://www.domnick.de)